

# Kurzinformationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **49 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

cher Art in Kontakt stehen, von diesem Buch grössten Nutzen und unschätzbare Hilfe erfahren.

Das Buch enthält eine Fülle wertvoller Hinweise, dass niemand von dem Auftrag ausgenommen ist, so gut als möglich und sinnvoll wie nur möglich, zu helfen.

Die Redaktion

## **Kurzinformationen**

### **Zum Gedenken an Staatsrat Brandt**

Kürzlich starb in seinem Heim der neuenburgische Staatsrat Camille Brandt. Während vieler Jahre war er Vizepräsident des Direktionskomitees der Stiftung «Für das Alter». Diese Aufgabe lag ihm sehr am Herzen. Er erfreute sich der Sympathie und der Hochschätzung seiner Kollegen und war eine feine, differenzierte Natur mit weiten künstlerischen Interessen.

Leider war die letzte Wegstrecke seines Lebens überschattet von einem schmerzgezeichneten, unheilbaren Leiden. Er war sehr empfänglich und dankbar für alle Bezeugungen der Anteilnahme, die ihm, einem Vereinsamten, entgegengebracht wurden.

Dr. A. L. Vischer

### **Voranzeige — Avis**

Die Abgeordnetenversammlung der Schweizerischen Stiftung «Für das Alter» wird am Montag, 25. Oktober 1971, in St. Gallen stattfinden.

L'assemblée des délégués de la Fondation Suisse Pour la Vieillesse aura lieu le lundi 25 octobre 1971 à St-Gall.

### **Seligpreisung eines Alten**

Selig, die Verständnis zeigen für meinen stolpernden Fuss und meine lahme Hand.

Selig, die begreifen, dass mein Ohr sich anstrengen muss, um alles aufzunehmen, was man zu mir spricht.

Selig, die zu wissen scheinen, dass mein Auge trübe und meine Gedanken träge geworden sind.

Selig, die mit freundlichem Lachen verweilen, um ein wenig mit mir zu plaudern.

Selig, die niemals sagen: «Diese Geschichte haben Sie mir heute schon zweimal erzählt.»

Selig, die verstehen, Erinnerungen an frühere Zeiten in mir wachzurufen.

Selig, die mich erfahren lassen, dass ich geliebt, geachtet und nicht allein gelassen bin.

Selig, die in ihrer Güte die Tage, die mir noch bleiben auf dem Weg in die ewige Heimat, erleichtern.

Aus Abteilung Altersfragen

Schweizerische Caritaszentrale, Luzern